

FABRIK DES JAHRES

PENTA HOTEL,
LEIPZIG

PROGRAMM

32. FABRIK DES JAHRES
KONGRESS
14. UND 15. MÄRZ 2024

Veranstalter

 **SV** Veranstaltungen

KEARNEY

Produktion

Herzlich Willkommen

Seit 32 Jahren nehmen Unternehmen am Wettbewerb „Fabrik des Jahres“ teil, um sich in einem der angesehensten Wettbewerbe der Industrie zu messen. Jedes Jahr werden herausragende Leistungen prämiert. Die Gewinner zeichnen sich dadurch aus, dass sie ihren Mitbewerbern bei den Herausforderungen der Zeit immer einen Schritt voraus sind:

Digitalisierung und Automatisierung sind die Fokusthemen der Zeit. Die teilnehmenden Unternehmen, die sich im 32. Benchmark-Wettbewerb mit den Besten der Besten gemessen haben, eint, dass die Transformation bereits in vollem Gange ist.

Freuen Sie sich auf den Kongress „Fabrik des Jahres“, der in diesem Jahr in Leipzig stattfinden wird. Treffen Sie die Sieger des Wettbewerbs, die aus erster Hand von ihren Erfolgen berichten werden. Innovative Start-Ups präsentieren sich und ihre Ideen und Produzenten treffen sich zum Expert:innen-Talk.

Der emotionale Höhepunkt ist traditionell die Preisverleihung am Abend des ersten Kongresstages.

Informieren Sie sich dazu gerne unter www.fabrik-des-jahres.de



Die Sieger des Wettbewerbs 2023

FABRIK DES JAHRES 2023

Porsche Leipzig GmbH,
Leipzig

PORSCHE

GEO AWARD

ABB AG,
Ratingen

ABB

HERVORRAGENDE TRANSFORMATION: DIGITALISIERUNG & AUTOMATISIERUNG

Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG,
Coburg

brose
Excellence In Mechatronics

HERVORRAGENDE SERIENFERTIGUNG

ifm efector s.r.l.,
Sibiu, RO



HERVORRAGENDE KLEINSERIENFERTIGUNG

Rohde & Schwarz GmbH &
Co. KG, Teisnach

ROHDE & SCHWARZ
Make ideas real



EXCELLENT TRANSFORMATION: SITE

COMPAS,
Aguascalientes, Mexico

COMPAS
Cooperation Manufacturing Plant Aguascalientes



32. FABRIK DES JAHRES

DER FÜHRENDE BENCHMARK-WETTBEWERB FÜR PRODUZIERENDE UNTERNEHMEN

Das sind die Gewinner des führenden Benchmark-Wettbewerbs für produzierende Unternehmen

Was macht eine gute Fabrik zu einer herausragenden Fabrik? Und welche Tendenzen lassen sich anhand der prämierten Werke ablesen? Kreative und pragmatische Lösungen helfen, die Herausforderungen unserer Zeit besser zu meistern – das wurde beim 32. Wettbewerb zur Fabrik des Jahres ganz deutlich. Viele Teilnehmer setzten auf smarte Lösungen mit geringem Kapitaleinsatz, um so dem verstärkten Fokus auf CAPEX und Cash Rechnung zu tragen. Das hat zu signifikanten Verbesserungen in der Produktion geführt.

Digitalisierung und Automatisierung – insbesondere mittels Lösungen von Mitarbeitenden für Mitarbeitende – sind dabei noch stärker in den Vordergrund gerückt. Unternehmen setzen inzwischen vermehrt auf kleine, aber effektive Lösungen in der Automatisierung. Beispiele hierfür finden sich bei vielen Teilnehmern, wie auch beim Gesamtsieger Porsche Leipzig. Durch selbstentwickelte smarte Automatisierungslösungen und digitale Tools hat das Porsche Werk in Leipzig etwa seine Leistung und Produktivität nachhaltig verbessert.

Insgesamt zeigt der aktuelle Wettbewerb zweierlei: Zum einen belegt er die große Anpassungsfähigkeit der Industrie an aktuelle Herausforderungen, zum anderen dokumentiert er auch den verstärkten Einsatz neuer Technologien, die eine nachhaltige und effiziente Produktion gewährleisten.

Es sind Entwicklungen, die länderübergreifend stattfinden – wie bei der Sichtung der Vielzahl an internationalen Einreichungen von China bis Mexiko offenkundig wurde.

Das sind die Sieger der jeweiligen Kategorien bei der Fabrik des Jahres 2023:

Gesamtsieger „Fabrik des Jahres“:

Porsche Leipzig GmbH, Leipzig

Das Porsche Werk in Leipzig, in dem derzeit die Modelle Macan und Panamera gefertigt werden, zeichnet sich durch seine konsequente Transformation hin zur Smart Factory mit einer klaren Vision aus. Seit seiner Eröffnung im Jahr 2002 hat es eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen: Das anfänglich kleine Endmontagewerk mit 250 Mitarbeitern absolvierte fünf Ausbaustufen und wurde ein Vollwerk, das sich jüngst zum Kompetenzstandort für Elektromobilität entwickelt hat. Durchdachte Anlagenkonzepte, die digitale Unterstützung von Mitarbeitenden, der Einsatz von KI-Anwendungen und eine weitgehend automatisierte Logistik ermöglichen höchste Flexibilität in der Produktion. Porsche Leipzig arbeitet zielstrebig an seiner Vision einer „Zero Impact Factory“ und hat bereits bedeutende Etappenerfolge erreicht, wie etwa die Einführung eines umfassenden Energie-Monitoring-Systems. Seit 2021 erfolgt die Produktion im Werk bilanziell CO₂-neutral.

GEO Award:

ABB AG, Werk Ratingen

Die prämierte Fabrik produziert von der Vakuumschaltkammer bis zur Schaltanlage und zeigt, wie der konsequente Fokus auf Digitalisierung und Innovation erfolgreich umgesetzt wird. Die deutliche Steigerung der Ausbringung sowie die Automatisierung wesentlicher Prozessschritte haben Effizienz und Qualität erheblich verbessert. Pfiffige Lösungen wie das „KVP to go“-Tool gewährleisten die digitale Einbindung aller Produktionsmitarbeiter. Die Automatisierung der Transporte im Werk mittels FTS stellt eine effiziente Lagerung und Versorgung der Fertigungs- und Montagebereiche bei minimalem Mitarbeiterereinsatz sicher. Mit der Strategie Route 2025 – „Road to Success“ leistet das Werk seinen Beitrag zu den von ABB definierten Megatrends und liefert eine beeindruckende Wertgenerierung bei hoher Mitarbeiter-Wertschöpfung.

Hervorragende Digitalisierung und Automatisierung:

Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG, Werk Coburg

Das Brose Werk in Coburg beeindruckt durch seine große Kompetenz im Betrieb hochautomatisierter Anlagen. Bei der Realisierung innovativer Fertigungskonzepte, zum Beispiel vorrichtungsfreie Montagelinien, nutzt das Werk mutig digitale Technologien und minimiert Investitionen und Flächenverbrauch. Mitarbeitende des Werks Coburg werden durch Fortbildungsangebote gefördert; attraktive Angebote wie eine Kindertagesstätte am Standort stärken die Mitarbeiterbindung. Mit der kompletten Digitalisierung von Arbeitsprozessen und einem hohen Automatisierungsgrad setzt Brose innovative Ansätze konsequent um und holt erfolgreich automatisierte Anlagen aus Low-Cost-Standorten zurück nach Deutschland.

Hervorragende Serienfertigung:

ifm efector s.r.l, Werk Sibiu, Rumänien

ifm efector Sibiu entwickelt sich von einem Lohnfertiger zu einem vollumfänglich verantwortlichen Produktionsstandort. Die Fokussierung auf Wertschöpfung und eine kontinuierliche Steigerung des Fertigungsvolumens resultierten in wachsenden Deckungsbeiträgen. Die Übernahme der Produktverantwortung führte zu einer umfassenden Überarbeitung der Produkte, einem vereinfachten Fertigungsprozess und einer erheblich niedrigeren Ausschussquote, während die Integration lokaler Lieferanten zusätzliche Kostensenkungen ermöglichte. Ein effektives Bonussystem spiegelt sich in einer niedrigen Abwesenheitsrate der Arbeitenden wider, freiwillige Zeitkonten schaffen flexible Arbeitszeiten und gewährleisteten gerade in der Pandemie die Liefertreue. Die Integration von IT-Kompetenz in der Produktion, Anwendungen wie PowerBI und eine hohe Flexibilität der Mitarbeiter tragen zur erfolgreichen Serienfertigung bei.

Hervorragende Kleinserienfertigung:

Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG, Werk Teisnach

Das Werk Teisnach von Rohde & Schwarz beeindruckt durch eine herausragende Produktion von Kleinserien. Trotz seiner vielfältigen Produktpalette und der begrenzten Fläche auf sieben Ebenen wächst das Werk kontinuierlich. Das ambitionierte Führungsteam setzt konsequent auf kontinuierliche Verbesserung (KVP), Digitalisierung und Automatisierung. Die E2E Wertstrombetrachtung von Design-for-X bis zur Fertigung ermöglicht eine kosteneffiziente Produktion kleiner Losgrößen. Die Integration des Produktionssystems in Ausbildung und Alltag, die Nutzung digitaler SFM und die Umsetzung von Industrie 4.0 Maßnahmen unterstreichen den Erfolg des Standorts. Die hohe Mitarbeiterbindung und die enge Kooperation mit der lokalen Hochschule fördern Innovation und tragen maßgeblich zum Erfolg des Werks bei.

Hervorragende Transformation: Standort:

Compas, Werk Aguascalientes, Mexiko

Das im Jahr 2015 auf der grünen Wiese errichtete Werk in Aguascalientes, ein Joint Venture zwischen Mercedes und Nissan, hat in den letzten zwei Jahren beeindruckende Fortschritte in Qualität, Produktivität und Zuverlässigkeit gemacht. Die klare Unternehmensstrategie, SMART-Ziele sowie eine ausgeprägte Performance-Orientierung haben einen erfolgreichen Kulturwandel hin zu Qualität und Performance in der Belegschaft initiiert. Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung eigener Smart-Automation-Lösungen durch die Mitarbeitenden sowie die erfolgreiche digitale Transformation. Durch kontinuierliche Schulungen, eine harmonisierte Prozesslandschaft und die gemeinsame Produktverantwortung für zwei Marken befindet sich das Werk inmitten einer vielversprechenden Transformation in Richtung operativer Exzellenz.

Kontakt:

Daniel Stengel, Director, Projektleiter „Fabrik des Jahres“, Kearney

PROGRAMM

32. FABRIK DES JAHRES 14. UND 15. MÄRZ 2024

Donnerstag, 14. März 2024

08:30	Eintreffen der Teilnehmer*innen und Begrüßungskaffee in der Fachausstellung
09:30	Begrüßung und Eröffnung <i>Claus Wilk, Chefredakteur, mi connect, Daniel Stengel, Director & Projektleiter Fabrik des Jahres, Kearney und Franziska Blume, Bereichsleitung, Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH</i> Moderation: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh, Geschäftsführender Direktor des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH Aachen, Direktor des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT, Direktor des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen
09:45	Keynote: Upgrade Circular Economy - Nachhaltig. Resilient. Profitabel <i>Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh</i>
10:15	Automatisierung und Digitalisierung – Mit Innovation die zukunftsfähige Produktion gestalten <i>Daniel Stengel, Director & Projektleiter Fabrik des Jahres, Kearney</i>
10:45	Keynote: Die Porsche Produktion. Wir verwirklichen Träume. Smart. Lean. Green. <i>Albrecht Reimold, Mitglied des Vorstands Produktion und Logistik, Porsche AG</i>
11:15	Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung
11:45	Sieger Kategorie GEO AWARD Die Energiewende als Wachstumsmotor <i>Dr. Thorsten Fugel, Local Division Manager, ELDS Germany, ABB AG, Ratingen</i>
12:15	Excellent transformation: site 3 Cultures, 2 Brands, 1 Team <i>Santiago Jurado, Chief Quality Officer, COMPAS Aguascalientes, Mexico</i>
12:45	Q&A <i>Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh, Daniel Stengel, Dr. Thorsten Fugel und Santiago Jurado</i>
13:00	Mittagspause und Besuch der Fachausstellung
14:30	Sieger Kategorie Hervorragende Digitalisierung & Automatisierung Innovative Automatisierung & Digitalisierung als Erfolgsfaktoren <i>Markus Kaiser, Leiter Fertigung, Jörg Abele, Leiter Produktionstechnologie und Bernd Käufer, Geschäftsführer, Werk Coburg, Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG</i>
15:00	AI: Transforming Sustainability Risk Management in Manufacturing & Supply Chains <i>Koray Köse, Chief Industry Officer, everstream Analytics und Prof. Christian Heinrich, CEO, Founder, Carbmee</i>
15:30	Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung
16:00	Expert*innen-Talk zum Thema Digitalisierung und Automatisierung Moderation: Anja Ringel, Redakteurin ‚Produktion‘ Teilnehmer*innen: Meltem Kandemir, Manager, Kearney, Lena Weirauch, ai-omatic solutions GmbH, Pia Sczesny, Voith Turbo und Bernd Käufer, Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG, Werk Coburg
16:45	Startup Challenge <ul style="list-style-type: none">• Die besten Startups pitchten ihre Lösungen für die Produktion.• Die Kongressteilnehmer stimmen per APP ab, wer die beste Lösung präsentiert hat Moderation: Daniel Stengel, Director und Projektleiter Fabrik des Jahres, Kearney, Dr. Eva Sonnenmoser, Staatsministerium Baden-Württemberg, Innovationslabor (InnoLab_bw) und Prof. Dr.-Ing. Steffen Ihlenfeldt, Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik, IWU, Chemnitz
17:30	Verkündung und Verleihung Start up Award
17:45	Ende
18:30	Fahrt zur Abendveranstaltung
19:00	GALA und Preisverleihung Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH und Kearney laden Sie herzlich zu einem stilvollen Abendempfang und gemeinsamen Abendessen mit feierlicher Preisverleihung in das Leipziger Oldtimer Museum Da Capo ein. Moderation: Katrin Müller-Hohenstein, ZDF Moderatorin



Freitag, 15. März 2024

08:30 Begrüßungskaffee in der Fachausstellung

09:00 Begrüßung zweiter Kongresstag

Claus Wilk, Chefredakteur, mi connect und

Franziska Blume, Bereichsleitung, Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH

Moderation:

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung

IPA, Institut für industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb IFF – Universität Stuttgart

09:15 **Keynote: Produktivität 2.0 - Automatisierung der Automatisierung**

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl

09:45 **Keynote: Wasserstoff in der Produktion - Ein Baustein auf dem Weg zur CO₂-Neutralität**

Stefan Fenchel, Projektleiter Grünes Werk, BMW Group Werk Leipzig

10:15 **Sieger Kategorie Hervorragende Serienfertigung**

Gemeinsam mit kontinuierlicher Verbesserung zum Erfolg

Ralf Mitterer, Location Manager, ifm efector s.r.l., Rumänien

10:45 Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

11:15 **Sieger Kategorie Hervorragende Kleinserienfertigung**

Innovative Technik, die Menschen verbindet

Wir gestalten die Zukunft von Sicherheit und Kommunikation – prozesssicher, innovativ und lösungsorientiert am Systemstandort Teisnach

Florian Bielmeier, Werkleiter, Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG, Werk Teisnach

11:45 Q&A

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl, Florian Bielmeier und Ralf Mitterer

12:00 **Sieger Fabrik des Jahres**

Das Porsche Werk Leipzig: Die „Fabrik des Jahres 2023“ im Porträt

Gerd Rupp, Vorsitzender der Geschäftsführung, Porsche Leipzig GmbH

12:30 Q&A

Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl, Daniel Stengel und Gerd Rupp

12:45 Mittagessen und Besuch der Fachausstellung

14:00 Abfahrt Porsche

14:30 Werksführung

Das Porsche Werk in Leipzig: Wirtschaftsmotor mit breit gefächertem Engagement

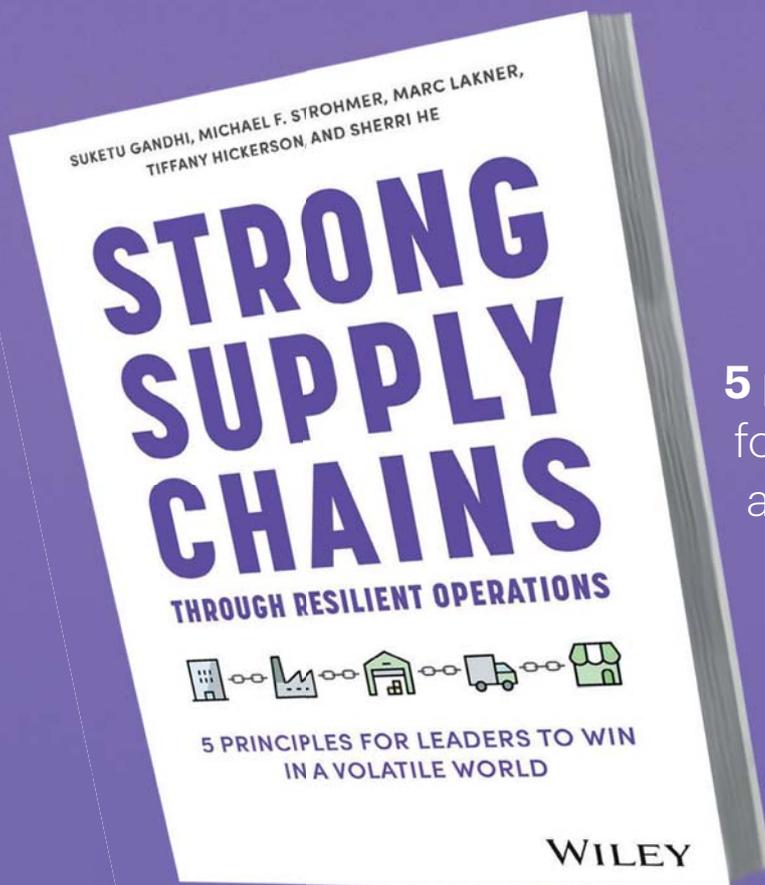


Das Porsche Werk in Leipzig nahm 2002 als zweiter Porsche Produktionsstandort neben dem Stammsitz in Stuttgart-Zuffenhausen seine Produktion auf. Heute ist das Werk ein bedeutender Wirtschaftsmotor und Arbeitgeber in der Region Mitteldeutschland. Mehr als 4.400 Mitarbeitende fertigen hier die Modelle Macan und Panamera. Zukünftig können in Leipzig drei Antriebsarten – Elektro, Hybrid und Verbrenner – flexibel auf einer Linie gefertigt werden. Auf dem 132 Hektar großen Offroad-Gelände betreibt das Werk ein naturnahes Beweidungskonzept. Für seine nachhaltige Ausrichtung wurde das Werk mehrfach ausgezeichnet. Porsche versteht sich zudem als Partner der Gesellschaft. In der Region Leipzig engagiert sich der Sportwagenhersteller in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt.

Die Zukunft braucht eine

LIEFERKETTE

wie sie im Buche steht.



5 principles
for leaders to win in
a volatile world.

Ahead.
With KEARNEY

REFERENT*INNEN



Jörg Abele

Leiter Produktionstechnologie, Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG, Werk Coburg



Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl

Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Institut für industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb IFF – Universität Stuttgart



Florian Bielmeier

Werkleiter, Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG, Werk Teisnach



Stefan Fenchel

Projektleiter Grünes Werk, BMW Group Werk Leipzig



Dr. Thorsten Fugel

Local Division Manager ELDS Germany, ABB AG



Prof. Christian Heinrich

CEO, Founder, Carbmee



Santiago Jurado

Chief Quality Officer, COMPAS Aguascalientes, Mexico



Markus Kaiser

Leiter Fertigung, Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG, Werk Coburg



Bernd Kaufer

Geschäftsführer, Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG, Werk Coburg



Meltem Kandemir

Manager, Kearney



Koray Köse

Chief Industry Officer, everstream Analytics



Ralf Mitterer

Location Manager, ifm efector s.r.l., Rumänien



Albrecht Reimold

Mitglied des Vorstands Produktion und Logistik, Porsche AG



Gerd Rupp

Vorsitzender der Geschäftsführung, Porsche Leipzig GmbH



Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh

Geschäftsführender Direktor des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH Aachen, Direktor des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT, Direktor des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen



Pia Sczesny

Head of Assembly, Group Division Turbo, J.M. Voith SE & Co. KG, Werk Garching



Daniel Stengel

Director & Projektleiter Fabrik des Jahres, Kearney



Lena Weirauch

CEO & Co-Founder, ai-omatic solutions GmbH

FACHBEIRÄT*INNEN

MODERATOR*INNEN

FACHBEIRÄT*INNEN



Jörg Cwojdzinski

Vice President Supply Chain Management, ASMPT GmbH & Co. KG, München



Katrin Fricke

CEO KATEK GmbH Grassau, Part of KATEK Group



Prof. Dr.-Ing. Evi Hartmann

Inhaberin des Lehrstuhls für Supply Chain Management an der Universität Erlangen-Nürnberg



Prof. Dr.-Ing. Steffen Ihlenfeldt

Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU, Chemnitz



Johann Kraus*

Senior Vice President Production Division Operations, Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG, München



Dr. Marc Lakner

Managing Director Germany, Austria & Switzerland, Kearney



Prof. Dr.-Ing. Uwe Loos

ehemals Produktionsvorstand in der Porsche AG, Stuttgart, Vorstandsvorsitzender der FAG Kugelfischer AG, Schweinfurt und Vorstandsvorsitzender der Dekra AG, Stuttgart



Roman Löw

ehemals Werkleiter und Vorstand in der Automobilindustrie, derzeit als Berater, Coach und Interimsmanager in namenhaften Industrieunternehmen



Heinrich Nottbohm

ehemals Werkleiter Motorenwerk Chemnitz, Volkswagen Sachsen GmbH



Torsten Ratzmann

Geschäftsführer, egeplast international GmbH



Dr.-Ing. Bernd Schmidt

VP Operations Strategy and Continuous Improvement BU Transformers Hitachi Energy, Zürich, Schweiz



Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh

Direktor des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH Aachen und des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT, Aachen



Peter Wiedemann

Chief Operational Officer (COO), RATIONAL AG, Landsberg am Lech sowie Aufsichtsrat der Washtec AG, Augsburg

* In 2023 ruhte die Beiratstätigkeit aufgrund der Teilnahme der Firmen am Wettbewerb.

MODERATOR*INNEN STARTUP CHALLENGE



Prof. Dr.-Ing. Steffen Ihlenfeldt

Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik IWU, Chemnitz



Dr. Eva Sonnenmoser

Staatsministerium Baden-Württemberg Innovationslabor, InnoLab_bw



Daniel Stengel

Director & Projektleiter Fabrik des Jahres, Kearney

MODERATOR*INNEN



Prof. Dr.-Ing. Thomas Bauernhansl

Institutsleiter, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Institut für industrielle Fertigung und Fabrikbetrieb IFF – Universität Stuttgart



Anja Ringel

Redakteurin ‚Produktion‘



Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh

Geschäftsführender Direktor des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH Aachen, Direktor des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT, Direktor des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR) an der RWTH Aachen



Claus Wilk

Chefredakteur, mi connect

INFORMATIONEN

ZUM WETTBEWERB

Die Auswahl der Sieger erfolgt zweistufig. Teilnehmende Unternehmen füllen einen detaillierten Fragenbogen aus. Diesen finden Sie auf der Webseite www.fabrik-des-jahres.de. Im Fragebogen werden zu sämtlichen Themen entlang der Wertschöpfungskette quantitative und qualitative Informationen zu typischen Leistungsdaten der Fabrik erfragt. Basierend auf diesen Kennzahlen wird die Spitzengruppe der teilnehmenden Unternehmen ermittelt und von einem erfahrenen Kearney Audit-Team besucht. Die Jury des Wettbewerbs, der namhafte

Experten aus Industrie und Wissenschaft angehören, wählt im Anschluss die Sieger unter Berücksichtigung des Fragebogens und der vor Ort gewonnenen Erkenntnisse. Unabhängig davon erhalten alle Teilnehmer eine detaillierte Auswertung in Form eines Feedback-Reports, der ihnen vertraulich Aufschluss über ihre Position im Wettbewerb gibt und auf mögliche Verbesserungspotenziale hinweist.



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

14. MÄRZ 2024

KEARNEY

EXPERT*INNEN-TALK

Praxischeck Digitalisierung und KI in der Fertigungsplanung: Welchen Weg müssen wir zwischen Selbstzweck, Kosten und Optimierung einschlagen? Welche Ansätze gibt es, wo liegen die großen Chancen: das wollen wir mit unseren Expert*innen diskutieren.

Kearney lädt Sie herzlich ein!

Kearney ist eine der führenden globalen Unternehmensberatungen. Seit nahezu 100 Jahren vertrauen uns Führungsetagen, Regierungsstellen und gemeinnützige Organisationen. Das Erfolgsrezept, um unseren Klienten zum Durchbruch zu verhelfen? Unsere Mitarbeiter:innen mit ihren individuellen Interessen und Stärken. Und unser Antrieb große Ideen nicht nur zu Papier zu bringen, sondern auch umzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.de.kearney.com
www.twitter.com/KearneyDACH



Rückblick Expert*innen-Talk 2023

Moderation:

Verena Herb, Director Marketing & Communications DACH, Kearney und
Claus Wilk, Chefredakteur Zeitschriften, mi connect

Teilnehmerinnen:

Katrin Fricke, Managing Director, Katek Grassau,

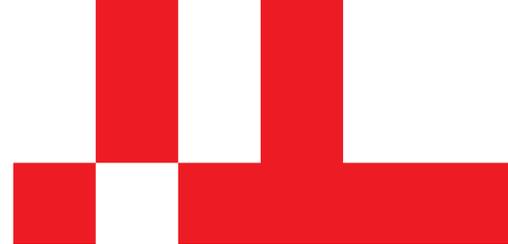
Dina Reit, Geschäftsführerin, SK Laser GmbH,

Dr. Christina Reuter, Head of Digitalization for Operations, Airbus,

Pia Sczesny, Head of Assembly, Group Division Turbo, J.M. Voith SE & Co. KG,

Werk Garching und **Prof. Dr.-Ing. Katja Windt**, CDO, SMS group GmbH

VERANSTALTUNGS- INFORMATIONEN



Veranstaltungsinformationen

Veranstaltungsort:

Pentahotel Leipzig

Grosser Brockhaus 3, 04103 Leipzig (Deutschland)

Tel: +49 (0)341 1292-116, Fax: +49 (0)341 1292 125

Übernachtung : 139,- Euro

Wir haben Abruflkontingente unter dem Stichwort „Fabrik des Jahres“ zu Sonderkonditionen bis 5.2.2024 für Sie eingerichtet.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten:

H4 Hotel Leipzig

Schongauer Straße 39, 04329 Leipzig

Übernachtung : 119,- Euro

Wir haben Abruflkontingente unter dem Stichwort „Fabrik des Jahres“ zu Sonderkonditionen bis 11.1.2024 für Sie eingerichtet.

Die Teilnahmegebühr für den Kongress beträgt:

KONGRESS PRÄSENZ mit Werksführung (14. und 15. März 2024): 1980 €*
Die Teilnahmegebühr schließt für den Kongress folgende Leistungen ein:

- Teilnahme am gesamten Kongress
- digitale Kongressdokumentation
- Mittagessen und Erfrischungen in den Pausen
- Teilnahme an der Abendveranstaltung mit Preisverleihung am 14. März 2024 im Oldtimer Museum Da Capo
- Werksbesichtigung bei der Fabrik des Jahres: Porsche Leipzig GmbH (inkl. Bustransfer)

* zzgl. gesetzl. MwSt.

Weitere Informationen und Anmeldung

www.fabrik-des-jahres.de



Katrin Müller-Hohenstein moderierte die Gala und Preisübergabe.



Q&As mit den Siegern



Moderation Prof. Günter Schuh, RWTH Aachen



KONTAKT



SV Veranstaltungen Bereichsleitung

Franziska Blume
franziska.blume@
sv-veranstaltungen.de



SV Veranstaltungen Organisation & Information

Antonia Höcker
+49 8191 125-322
antonia.hoecker@
sv-veranstaltungen.de



mi connect Chefredakteur

Claus Wilk
+49 8191 125-329
claus.wilk@
produktion.de



SV Veranstaltungen Sponsoring

Jessica Schmitz-Nellen
+49 8191 125-445
jessica.schmitz-nellen@
huethig.de



SV Veranstaltungen Sponsoring & Fachausstellung

Kristina Plach
+49 8191 125-308
kristina.plach@
sv-veranstaltungen.de



Kearney Director und Projektleiter Fabrik des Jahres

Daniel Stengel
+41 44 487 4473
daniel.stengel@
kearney.com

Sponsoring

KEARNEY

Aussteller

eepos

fischertechnik
fischerTiP

ONIQ

WZL | RWTH AACHEN
UNIVERSITY

Startup Challenge in Kooperation mit

INNO
LAB
BW

Fraunhofer
IWU

Fragen zur Ausstellung beantwortet Ihnen gerne:

Kristina Plach
+49 8191 125-308
kristina.plach@sv-veranstaltungen.de



Sieger Kategorie Hervorragende
Serienfertigung



Sieger Kategorie Hervorragende
Transformation: Digitalisierung



Sieger Kategorie Hervorragende
Transformation: Standort



Fabrik des Jahres 2022



Sieger Kategorie GEO AWARD



Sieger Kategorie Exzellenz in Nachhaltigkeit



**FABRIK
DES JAHRES**

